1. Schütze / Heinr: Carl: / gratulation zu
gr: Christian Friderich zu Wolberg
geburtstag 1746.
2. Wigand / Carl Chr: / Daselbsten.
3. Eberhard / Joh: Petri: / Daselbsten.
4 Jacobi / Christoph: Gottfr: / gratulation
zu gr: H.C. zu Wolberg gr. Geburtstag
1749.
5. Hansen / Ludew: / gratulation zu Königl
Friderich V. in Dännemarc geburtstag
1749
6. a. gratulation zu der Roeverischen
Verbindung, 1742.
6. b. Wigand / Carl. Chr: / gratulation zu
der Waitzischen Hochzeit. 1747.
7 Gottsched / Joh: Christoph: / Daselbsten.
8 Bierod / C.L.F. / gratulation zu der
Rückerischen Verehligung. 1747.
9 Herr / Joh: Dan: Gottl. / gratulation zu
der Wilhelmischen Hochzeit. 1748
10 Pappe / Justi Joseph: / Daselbsten.

11. Bienrod s. C. H. s. / Dryblicher.
12 gratulation zu der Schlemmissen Hochzeit
1748.
13. Sauberzweig Bruch Ministery Gratulation
zu der geburtigen Erbprinz Friederich
zu Hessen Cobürg Geburtstag sein,
zu seiner Genesung
14. T. gratulation zu der Schellerischen
Hochzeit, 1749.
15. gratulation zu der Schumacherischen
Hochzeit, 1749.
Dryblicher.
16 ——
17. Der Lutherische Schull Collegen in Cöthen
gratulation zu der Prinz von Carolath
Hochzeit, 1749.
18 Cuissard, Dryblicher auß Frantzösisch.
19 Der Rath wahl in Cöthen, Dryblicher.
20 Die Cöthische Cammer Musici, Dryblicher.
21 Hoeser s. Chr. Gottl. / Dryblicher.
22. S. J. C. / Dryblicher.
23 Schmeil / Georg Heinr. / Dryblicher.
24 Renthe / Aug. Ernst / Dryblicher.
25 a. Jacobi / Christoph. Gottfr. / gratulation
zu der oppermannischen Hochzeit. 1750.
25. b. Henckel / gräfin Johanne Eleonore
Josepha / Stamer ads. 1735
26 Müller / Joach. Ludwig Lessni in obitum
Leopoldi franc. Joach. Lehr. 1744
27 Hermes / Tobiæ / Dryblicher
28 Bonsen / Joach. Eberh. / Dryblicher
29 Einige Freunde auß der Closter Berge,
Dryblicher
30 Jacobi / Chr. Gottl. / Dryblicher

31 Stilcke / Hieron: / Leopold, Franz, / Friderich, Lehr, 1744.

32 W / L. A / Dr. Chirurg.

33 Weinschenck / Gottlob Ephraim / Dr. Chirurg.

34 Drachenhauer / Peter Chr. / Dr. Chirurg.

35 Hahn / Joh: Frid: / Dr. Chirurg.

36 Heinisch / Jerem: / Dr. Chirurg.

37 Krabe / Heinr: Aug: / Dr. Chirurg.

38 Rubens / Joh: Christoph: / Fabric. Gewandm. 1746.

39 Rhode / B. Heinr: / Chirurg Carmen Maria Sophia Chemnitz, geborne Lehvener Marlen, 1747.

40 Brauer der Arzneikunst Dr, 1747.

41 Preiniger / Joh: Heinr: / Chirurg Carmen Heinrich XXIX Reuss. 1747.

42 v. Hertenberg / Christoph Leop: / Chirurg Carmen Fürst Friedrich Anton zu Schwartzburg /

43 Stieber / Andr: Frid: / Carmen in obitum Henrici Augusti Comitis in Stolberg 1748.

44 a. Gerhard / Franz Anton, Valentin: / Chirurg Carmen auf Frau Chr: Wilh: Charl. Amalie von Schwarzburg 1748.

44 b. L / L. A. / Dr. Chirurgus

45. Ehrhart / Joh. Gottl. / Chirurg Carmen Frau Henr. Cathar. Gräffin zu Stolberg 1748.

46. Günther / Christoph Friedr. / Dr. Chirurg

47. Leopold f. Joh Georg Just f. Dr. Bischof,
48. Caroli f. Joh. Henr. Elias f. Dr. Bischof,
49. Fischer f. Carl Chr. f. Dr. Bischof,
50. Winckler f. Joh. peter Siegism. f. Dr. Bischof
51. Abel f. Joh. Georg f. Bischof Carmen auf
der Bergveste Dinglstedt, 1748.
52. Bischof Carmen auf Frau Henr. Cath.
gebohrne Rosin verwittwete Goetzin,
1749.
53. auf Dr. Bischof.
54. Zwick f. Joh. Arn. Aut. f. Dr. Bischof.
55. auf Dr. Bischof,
56. auf Dr. Bischof
57. Frauenthal, ob in Hallischer anzeige
sonst auf dieselbe gesetzet worden.
58 Hallmeyer f. S. C. f. Bischof Carmen auf
der Dechant in Neustadt, 1749.
59. Rollwagen Gothischer praeceptoren Bischof
Carmen auf die jüngste Christine
1749.
60. Des ortenburgischen Ministerii, Dr. Bischof
61. der Gothischen Regierung, Dr. Bischof.
62. R. f. N. A. f. Dr. Bischof.
63. Gothisches Ministerium, Dr. Bischof.
64. Schultheiss und gericht, Dr. Bischof
65. Bischof Carmen auf den Forstmeister
Joh. Christoph. v. Lehmburg 1749.

66 graft Ludew. Casim. Zu Schaumburg
Lippe Carmen auf graft Ernest Casimir
Zu Schaumburg Bückeburg. 1749.
67. Reich /. Moritz Albrecht: / Dryblicher.
68 pels /. Isaac: / Dryblicher.
69. Brauer /. Christoph: Friedr. / Dryblicher.
70 Dr Baudrath Zu Büdinger, Dryblicher.
71 v. B. / G. L. / Dryblicher,
72. des Convents des Closter Bergen
Lippe Carmen, auf Benedict Wilh:
Schmager 1749
73 v. Dacheröden, Dryblicher
74 die Chor des Bergischen pädagogii,
dryblicher.
75. Silberschlag /. Joh. Elias: / Dryblicher
76 die Scholaren des Bergischen pädagogii,
dryblicher.
77. Dryblicher, auf Lateinischer Sprache,
78 Lentz /. Joh. Jac. / Lippe Carmen auf
frau Caroline v. Reichenbach, 1749.
79. der Hochfürstl Regierung Lippe Carmen,
auf Joh. Aug. v. Hertel 1750.
80 das Hochfürstl Ministerium, Dryblicher.

81. Ehrhardt l. d. L. C. / Drey Lieder Carmen auf
Jean Eleon. Angel. von Schottheim, 1750
82. v. Bogatzky l. Carl Heinr. / drey Lieder Carmen
auf Anna Frider. Fürstin zu Anhalt
Cöthen, 1750.
83. Allendorff l. d. L. C. / drey Lieder.
84. Hoefer l. Chr. Gottl. / drey Lieder.
85. Schwartz l. Herm. / drey Lieder.
86. Hahne l. Joh. Fried. / drey Lieder.
87. Der Lutherischen Schul-Collegen in Cöthen.
drey Lieder
88. Watzel l. Christoph. / drey Lieder.
89. Schmeil l. Georg Heinr. / drey Lieder,
90. Konthe l. Aug. Ernst. / drey Lieder.
91. Manstein l. Carl Aug. / drey Lieder
92. z. Nolberg l. Gmahl H. C. / drey Lieder.
93. Die Ministerij der gräfl. Herrschaft Wernigerode
drey Carmen, auf den Tod des
Emanuel Lamberg, 1750.
94. Academia Georgia Augustea Carmen
Lugubre in obitum Wilh. Joseph. à
Munchhausen, 1750.
95. Weber / Andr. / drey Lieder.
96. Vesterling / Christ. drey Carmen auf
pastor Schilling Rosa Fest.
97. Köpke l. pastor Gottl. gratulatorien
der Frau Carol z. Braunschweig
geb. Prinz. 1746.

98. Jacobi / Christoph Gottfr. / gebürtig.
Sein gratulation an graf Chr. Fried.
zu Rothen 1780.

99 der Reformirten Schuler in Cöthen
gebürtig sein Gratulation an den
Junge Herzog Ludewig, 1786.

100 der Cöthische Cammer Musicorum,
Inglisch.

101 gebürtig sein
gratulation an graf Chr. Ernst zu
Rothen,

102 Wernigerod v. Schüler gratulation
zum Jubileo dasiger Schule 1780

103. Petri / phil. Gottfr. / gratulation
zum Nothangelischen jubileo. 1780.

104. Labes / joh. Heinr. / Inglisch.

105 Candida zu dem jubelfest der
Hochfürstl. pädagogij.

106 Franckenhausen / seine gebürtig sein
gratulation an die Herzogin
Bernhardine Christiane Sophie zu
Schwartzburg.

107. Glückwünsch an König Frid. V.
in Dennemarc bey dem Tyrannischen
Tode 1748

108 Hansen s. Ludewig Glückwunsch
an Prinz Friedrich A. v. d.
Dennemark. 1748.

109. Lesser s. Fried. Chr. gratulatio
an Herrlich Adolph von Kunckhausen
1748.

116 Reden und gedichte der gekrönten
Gesellschaft in Wien, 1797.

111 Lindner s. Casp. Gottl. über Schönings
Joh. Lucheri gedichte von dem
Riesengebürge. Hirschberg 1737.

8

Bey der

Stöcker=

und

Büchtingischen

Ehelichen Verbindung,

welche

den 23. Nov. 1747. zu Wernigeroda

feyerlich vollzogen wurde,

wolten hiedurch

Dem Herrn Bräutigam

aus wahrer Freude Glück wünschen,

und dem

Hochgeehrtesten Braut=Paare

etwas zur hochzeitlichen Ermunterung wolmeinend

darreichen

Zwey des Hrn. Bräutigams verbundene.

Wernigeroda,
Gedruckt bey Joh. Georg Struck, Hochgräfl. Stolberg. Hof=Buchdrucker.

Freund! den wir mit uns verbunden kennen,
Dessen Glück wir unser eigen nennen,
Könt es geschehen,
Daß wir nicht Dein Hochzeitfest begehen?

Nein, wir spüren von der Macht der Liebe,
In dem Herzen gar zu edle Triebe
Nicht gantz zu schweigen;
Dieses Blat muß unsre Regung zeigen.

Froher Tag! da sich ein Paar verbindet,
Dessen Sinn sich auf den Himmel gründet,
Das Christum liebet,
Und das dieser selbst zusammen giebet.

Ist doch dis ein Anfang solcher Zeiten,
Die zu lauter Lust und Wonne leiten,
Die andre Ehen
Nur von ferne als im dunckeln sehen.

Hier erblickt man, was nur von Vergnügen
Sich im Reiche Christi kan verfügen:
Da Paullus Schriften
Jenen Stand hievon zum Bilde stiften.

Doppelt muß sich hier empfinden lassen,
Was die Frommen sonst nur einfach fassen,
Weil eines Freude
Wird ein Opfer der Vertrauten Beyde.

Wie vergnügt, wie lieblich muß sichs leben,
Wenn Verlobte Hand und Herz sich geben,
Und sich versprechen,
Nimmermehr den Gnadenbund zu brechen.

Ist der Ehstand sonsten voll Beschwerden,
Muß er hier gewiß zum Himmel werden,
Weil dis versüsset,
Was sonst jener bittres in sich schliesset.

Hier

Hier muß sich die Liebe nicht verzehren,
Täglich wird ihr Wachsthum sich vermehren,
Denn Christi Lieben
Ist allstets der Liebe Grund geblieben.

Keiner kan dis Band für lästig halten,
Kaum wirds beyden mit der Zeit veralten.
Man wird stets sagen:
Wo du bleibst, sol mich die Erde tragen.

Müssen andre sich mit Sorgen quälen,
Hier wirds nie an einem Gute fehlen.
Am jeden Tage
Sorgt der Heiland selbst für dessen Plage.

Nicht des Todes fürchterlicher Schatten
Trennet solche treue Ehegatten.
In Christi Wunden
Sind sie auf die Ewigkeit verbunden.

Dort an jenem Tage wird man sehen,
Wie die Paare bey einander stehen,
Wie sie sich kennen:
Welch ein Feur der Liebe wird da brennen!

Solte nicht, o **Freund**! uns dieses rühren,
Wenn wir solche Hochzeit bey Dir spüren,
Als da wir hoffen,
Stöckern habe dieses Loos getroffen.

Wir erfreuen uns des schönen Bandes,
Nehmen Theil am Glücke Deines Standes;
Und diese Zeilen
Sollen unsre Freude mit Dir theilen.

Tritt nur so getrost ins Band der Ehe,
Hier steigt aller Kummer in die Höhe.
In solchen Schranken
Kanst Du GOtt beständig frölich danken.

Wir vermögen nichts noch zu erdenken,
Ueber dis im Wunsche Dir zu schenken:
Was man erweget,
Dazu ist der Grund schon jezt geleget.

Laßt nur **Beyde** heute **Eure** Seelen
Sich aufs neu an Christi Herz vermählen,
Gebt dem die Hände;
Dieser sey der Anfang und das Ende.

Kommet öfters mit vereintem Bitten,
Eure Herzen vor ihm auszuschütten;
Nehmt alles Gute
Immerdar aus dessen theurem Blute.

Also

Also bleibt nur stets an Christo hangen,
Dessen Gnade sey nur Eur Verlangen.
Es sey gewaget,
Wenn Ihr auch sein Creutz bisweilen traget.

Jesu Tod und sein' verdienstlich Leiden
Müsse Euch von aller Weltlust scheiden;
Die Liebesflammen
Schlagen stets um Christi Creuz zusammen.

Nun so geht denn als des Himmels Bräute,
Euer Goel sey Euch stets zur Seite,
Bey jeden Schritten
Trete dieser Blutsfreund in die Mitten.

Aber GOtt! dir selbst und deiner Weide
Uebergeben wir auf immer diese Beyde,
Laß es geschehen,
Daß Sie deine Gnaden Blicke sehen.

Denke doch an Sie zu allen Zeiten.
Du, o treuer Führer musst Sie leiten,
Laß Sie erfahren,
Daß du noch der GOtt von Jacobs Jahren.

Bring Sie durch auf dieser bangen Erde,
Daß Ihr Stand nicht Ihnen schädlich werde.
Hilf überwinden,
Wenn Sie bald der Feinde Anfall finden.

In dem Bündlein der gerechten Schaaren,
Wollst du Sie auf ewig dir bewahren.
O GOtt der Frommen,
Laß Sie nie aus deinen Händen kommen.

Sey du Rath und That in allen Werken,
Daß Sie immer deine Hülfe merken,
Du wollest wehren,
Was da kan Ihr süß Vergnügen stören.

Stärcke Sie, wenn dennoch Trübsals Stunden
Sich bey solcher Fassung eingefunden,
Laß, eh' Sies denken,
Deine Hülfe sich zu Ihnen lenken.

Ists dein Wille, so laß es gelingen,
Daß Sie diesen Stand ins Alter bringen.
Nach deiner Treue
Gib, daß Sie desselben nie gereue.

78 M 348

ULB Halle
003 901 70X
3

D
Sb.
Nr. 4, 25a, 37a, 96, 98+101
Süd Hs
Rehm

23

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-163307-p0015-2

Bey der

Stöcker=

und

Büchtingischen

Ehelichen Verbindung,

welche

den 23. Nov. 1747. zu Wernigeroda

feyerlich vollzogen wurde,

wolten hiedurch

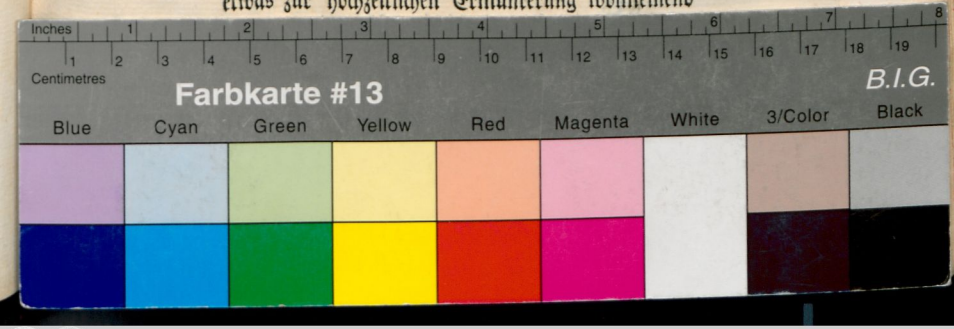
Dem Herrn Bräutigam

aus wahrer Freude Glück wünschen,

und dem

Hochgeehrtesten Braut=Paare

etwas zur hochzeitlichen Ermunterung wolmeinend



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-163307-p0017-4